

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2385-01	Termin 26.09.2022	Rat der Stadt		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
06.09.2022	Kulturausschuss	V			
19.09.2022	Haupt- und Finanzausschuss	V			
26.09.2022	Rat der Stadt	B			

Beratungsgegenstand

Feststellung des Jahresabschlusses der öffentlichen Einrichtung "Theater Oberhausen" für das Wirtschaftsjahr 2020/2021.

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oberhausen beschließt, gemäß § 26 Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen den Jahresabschluss und den Lagebericht der öffentlichen Einrichtung „Theater Oberhausen“ für das Wirtschaftsjahr 2020/2021 festzustellen und die Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2020/2021 zu entlasten.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.278.614,66 EUR wird der allgemeinen Rücklage des Theaters zugeführt.

Theaterleitung	Dezernent und Kämmerer	Oberbürgermeister	
Beckmann/Mädler	Tsalastras	Schranz	
Datum 19.08.2022	Datum 24.08.2022	Datum 24.08.2022	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/2385-01	Termin 26.09.2022	Rat der Stadt
-----------------------------	---	------------------------------	----------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Der Jahresabschluss, die Erfolgsübersicht und der Lagebericht der öffentlichen Einrichtung „Theater Oberhausen“ wurden in der Sitzung des Betriebsausschusses des Theater Oberhausen am 06.09.2022 unter Hinzuziehung des mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Prüfungsberichtes der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, vom 29.07.2022 ausführlich beraten.

Der Betriebsausschuss empfiehlt, den Jahresabschluss festzustellen und den Jahresgewinn in Höhe von 1.278.614,66 EUR der allgemeinen Rücklage des Theaters zuzuführen. Die Geschäftsentwicklung war maßgeblich von der Corona-Pandemie, Sonderzuschüssen sowie Kurzarbeit geprägt.

Anlage/n

- Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Juli 2021

Anlage 1

Jahresabschluss zum 31. Juli 2021 und Lagebericht

1.1 Bilanz

1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

1.3 Anhang

1.4 Lagebericht

Öffentliche Einrichtung „Theater Oberhausen“, Oberhausen

Bilanz zum 31. Juli 2021

Aktiva

	31.7.2021		31.7.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Unfertige Ausstattungen		11.727,61		146.620,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Leistungen	2.936,66		15.149,53	
2. Forderungen gegen die Stadt Oberhausen				
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
EUR 916.276,06 (i. Vj. EUR 0,00) –	916.276,06		0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	831.261,89	1.750.474,61	706.802,19	721.951,72
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		568.682,45		176.726,17
		2.330.884,67		1.045.298,09
B. Rechnungsabgrenzungsposten		132.110,29		124.219,74
		2.462.994,96		1.169.517,83

Passiva

	31.7.2021		31.7.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	51.129,19		51.129,19	
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-51.129,19		-51.129,19	
Eingefordertes Kapital		0,00		0,00
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage	151.597,57		109.848,14	
2. Zweckgebundene Rücklage	25.053,37	176.650,94	28.632,41	138.480,55
III. Gewinn				
1. Gewinn des Vorjahres	91.855,99		76.845,29	
2. Auflösung der zweckgebundenen Rücklage	3.579,04		3.579,04	
3. Einstellung in allgemeine Rücklage	-41.749,43		-30.317,77	
4. Jahresgewinn	1.278.614,66	1.332.300,26	41.749,43	91.855,99
		1.508.951,20		230.336,54
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		571.474,46		349.801,73
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		216.151,19		165.191,50
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
EUR 216.151,19 (i. Vj. EUR 165.191,50) –				
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Oberhausen		0,00		240.910,53
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
EUR 0,00 (i. Vj. EUR 240.910,53) –				
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00		4.229,26
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
EUR 0,00 (i. Vj. EUR 4.229,26) –				
4. Sonstige Verbindlichkeiten		143.918,11		108.907,11
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
EUR 143.918,11 (i. Vj. EUR 108.907,11) –				
		360.069,30		519.238,40
D. Rechnungsabgrenzungsposten		22.500,00		70.141,16
		2.462.994,96		1.169.517,83

Öffentliche Einrichtung „Theater Oberhausen“, Oberhausen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. August 2020 bis 31. Juli 2021

	2020/2021		2019/2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		53.564,35		264.140,11
2. Sonstige betriebliche Erträge		11.487.990,29		10.424.068,72
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	425.022,43		292.792,16	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	517.502,29	942.524,72	522.313,60	815.105,76
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	5.851.677,57		6.494.287,73	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung – davon für Altersversorgung EUR 348.343,76 (i. Vj. EUR 389.013,68) –	1.770.806,67	7.622.484,24	1.694.052,97	8.188.340,70
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.697.931,02		1.643.012,94
6. Jahresgewinn		1.278.614,66		41.749,43

Öffentliche Einrichtung „Theater Oberhausen“, Oberhausen

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2020/2021

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Juli 2021 ist nach den Vorschriften der §§ 21 ff. EigBetrVO NRW aufgestellt. Die entsprechenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches zur Rechnungslegung einer großen Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 3) fanden dabei Anwendung.

Das Theater wird in der Form einer öffentlichen Einrichtung und nach den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

II. Angaben zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes

Die Zahlungsfähigkeit des Theater Oberhausen ist weiterhin davon abhängig, dass die Stadt Oberhausen die zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebes erforderlichen Mittel – im Rahmen des Wirtschaftsplans – zur Verfügung stellt.

Die Nutzung der Theatergebäude, der technischen Einrichtungen sowie sämtlicher Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung durch die öffentliche Einrichtung erfolgt auf der Grundlage eines mit der Stadt Oberhausen abgeschlossenen Treuhandüberlassungsvertrages, demzufolge der Treuhänder verpflichtet ist, die ihm überlassenen Vermögensgegenstände auf eigene Kosten in betriebsfähigem und ordnungsgemäßigem Zustand zu erhalten sowie die erforderlichen Erneuerungen und Ergänzungen auf eigene Kosten vorzunehmen. Das Treuhandverhältnis umfasst auch sämtliche durch das Theater neu bzw. zusätzlich erworbenen Vermögensgegenstände.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei den unfertigen Ausstattungen handelt es sich um aktivierte Aufwendungen für Inszenierungen, die in der Folgespielzeit Premiere haben. Sie werden mit den Materialeinzelkosten und Fremdleistungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

IV. Erläuterungen und Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz

1. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen mit TEUR 808 (Vorjahr TEUR 683) Zuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

2. Eigenkapital

Das Stammkapital des Theaters beträgt TEUR 51. Einlagen sind hierauf noch nicht geleistet und auch nicht eingefordert worden. Die nicht eingeforderten ausstehenden Einlagen wurden vom Stammkapital abgesetzt.

Mit Ratsbeschluss vom 3. Mai 1999 ist der Jahresgewinn 1997/98 in Höhe von TEUR 107 in eine zweckgebundene Rücklage eingestellt worden. Die Rücklage wird korrespondierend zu einem in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellten und zeitanteilig abgegrenzten Mietzuschuss linear über einen Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst.

Der Jahresgewinn 2019/2020 in Höhe von EUR 41.749,43 wurde gemäß Beschluss der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Unter Berücksichtigung von Einstellungen und Auflösungen der Rücklagen sowie des Gewinns des Vorjahres und des Jahresgewinns 2020/2021 ergibt sich ein Gewinn von TEUR 1.332.

4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen von TEUR 571 betreffen Rückstellungen für:

	TEUR
Rückzahlungsrisiken	257
Zuwendungen 13. Gehalt	88
Jahresabschlussprüfung	36
Übrige	190
	571

V. Erläuterungen und Angaben zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

	TEUR
a) Großes Haus	23
b) TiP-Produktionen	1
c) Sonstiges	30
	54

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge (TEUR 11.488) betreffen im Wesentlichen mit TEUR 9.181 Zuschussmittel der Stadt Oberhausen und mit TEUR 1.210 Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen. Weiterhin betreffen TEUR 727 Erstattungen von Kurzarbeitergeld/Sozialversicherungsbeträgen sowie TEUR 9 Spenden.

VI. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Wesentliche langfristige Verpflichtungen gegenüber der OWT GmbH, Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung, Oberhausen (vormals WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH, Oberhausen, vormals GEG Grundstücksentwicklungsgesellschaft m.b.H., Oberhausen), resultieren aus dem Mietzins für eine in 1998 in Betrieb genommene Probebühne in Höhe von TEUR 165 p. a. für einen Zeitraum von voraussichtlich 30 Jahren sowie gegenüber der Stadt Oberhausen aus einem Nutzungsentgelt für die im Jahr 1997 in Betrieb genommene Klimaanlage in Höhe von TEUR 28 p. a. für einen Zeitraum von ebenfalls voraussichtlich 30 Jahren.

Weitere Miet- und Leasingverpflichtungen bestehen mit einem jährlichen Entgelt von TEUR 101.

Die Verpflichtungen werden entsprechend ihrem Ansatz im Wirtschaftsplan jährlich durch den Zuschuss gedeckt.

2. Angaben zu den Organen des Theaters

Für die Angelegenheiten des Theaters zuständige Organe im Geschäftsjahr 2020/2021 waren

- die Betriebsleitung mit Herrn Florian Fiedler als Intendanten und Frau Doris Beckmann als Verwaltungsdirektorin;
- der Betriebsausschuss, vertreten durch den Kulturausschuss der Stadt Oberhausen;
- der Rat der Stadt Oberhausen;
- der Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen.

Im Betriebsausschuss (Kulturausschuss) waren im Geschäftsjahr 2020/2021 vertreten:

Mitglieder	Stellvertreter/-innen
Flore, Manfred (Vorsitzender), Bezirksschornsteinfeger i.R.	Grothe, Helga, Sozialarbeiterin
Gödderz, Sandra, Lehrerin	Axt, Birgit, Arzthelferin
Broß, Klaus-Dieter, Polizist, i.R.	Bennewa, Helmut, Fachkraft für Logistik Chemie
Dubbert, Karin, Journalistin	Benter, Christian, Geschäftsführer des Kreisverbandes Oberhausen
Höppner, Chris, Angestellter im Außendienst	Paspaliari, Ekaterini, Consultant
Schmidt, Georgis, Tischlermeisterin	Willing-Spielmann, Ulrike, Dipl. Sozialarbeiterin

Mitglieder	Stellvertreter/-innen
Wolter, Marita, Lehrerin, i.R., Sprecherin der CDU	Völker, Andreas, Immobilienmakler
Bandel, Bärbel (Bgm.), Zahntechnikerin	Matzat, Andre (Bgm.), Kriminalhauptkommissar
Barwanietz, Thomas (Bgm.) Angestellter	Tüzün, Saadettin, (Bgm.), Dipl. Ingenieur
Janetzki, Maximilian, Politologe	Prohl, Manuel, Quantitativer Analyst
Sahin, Bülent, Politikwissenschaftler	Brodrick, Helmut, Maschinenschlosser
Scherer, Axel, Fotograf, Sprecher der SPD	Dr. Jacobs, Silke, Lehrerin
Wilts, Silke, Abteilungsleiterin Emscher Genossenschaft	Dr. Schröer, Jörg, Molekularbiologe
Jankowski, René, (Bgm.), Fotograf	Müller, Karl-Heinz (Bgm.), Techn. Angestellter Arbeitssicherheit
Kompa, Hartwig, (Bgm.), Künstler	Tscheppan, Wolfgang (Bgm.), Verkaufsleiter, i.R.
Gadde, Andreas, Angestellter, Sprecher der Grünen	Blanke, Andreas, Geschäftsführer
Heinzen, Tim, Angestellter	Sauer, Florian, (Bgm.), Fraktionsreferent
Noldus, Erich Friedrich, Geschäftsführer	Lange, Jörg, Berufskraftfahrer
Hoff, Amelie (Bgm.), Fachbereichsleiterin im Marketing	Ottersbach, Dustin (Bgm.), Student
Laß, Claudia (Bgm.), kaufmännische Angestellte	Racel, Britta (Bgm.), Altenpflegerin
Köster, Volker (Bgm.), Kameramann	Dittmeyer, Jürgen (Bgm.), Physiotherapeut

Gemäß den Bestimmungen der zu § 93 GO NRW erlassenen Verwaltungsvorschrift gehören dem Betriebsausschuss des Theaters keine Beschäftigten des Theaters an.

Die Gesamtbezüge der Betriebsleitung betrugen im Geschäftsjahr 2020/2021 TEUR 287 (i. Vj. TEUR 272). Die Bezüge entfallen mit TEUR 130 auf den Intendanten und mit TEUR 96 auf die Verwaltungsdirektorin. Ferner wurden TEUR 61 für den im Geschäftsjahr ausgeschiedenen Verwaltungsdirektor gezahlt.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Vergütung.

3. Angaben zu den Arbeitnehmern

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wurden durchschnittlich folgende Arbeitnehmer (ohne Auszubildende und Aushilfen unter Berücksichtigung von Teilzeitbeschäftigung) beschäftigt:

Arbeitnehmer	
Schauspieler und künstlerische Leitung	41
Bühnentechnik und technische Leitung, Arbeiter und Werkstattpersonal	80
Angestellte der Verwaltung	12
	133

4. Honorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr 2020/2021 erfasste Honorar in Höhe von TEUR 27 betrifft die HGB-Abschlussprüfung.

5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht aufgetreten.

Oberhausen, den 22. April 2022

Öffentliche Einrichtung „Theater Oberhausen“, Betriebsleitung

Florian Fiedler

Doris Beckmann

Theater Oberhausen

Lagebericht 2020/21

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Das Theater Oberhausen wird als Öffentliche Einrichtung in der Rechtsform einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung betrieben und hat aufgrund seiner Satzung vom 19. Juni 2006 den Auftrag, die Darstellende Kunst mit Durchführung von Theateraufführungen und mit der Öffnung zu anderen Kunstgattungen zu fördern. Es betreibt dabei auch ein Kinder- und Jugendtheater. Das Theater Oberhausen wird nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und nach den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt. Das Theater Oberhausen wird überwiegend öffentlich finanziert und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (AO).

Die Stadt Oberhausen ist eine im Strukturwandel befindliche Stadt im westlichen Ruhrgebiet mit ca. **211.000** Einwohnern. Weitere theatertragende Städte im Umfeld sind Duisburg, Moers, Essen und Gelsenkirchen.

Ertragslage

In Klammern: jeweils der Vorjahreswert

In der Spielzeit 2020/21 wurden in Oberhausen 117 (221) Veranstaltungen mit 5.453 (29.505) Besuchern durchgeführt. Die Platzausnutzung der eigenen Produktionen betrug 93,6 % (56,01 %) der angebotenen Plätze. Der Spielplan umfasste im Großen Haus 2 (10), im Saal 2 (früher Malersaal) 1 (10) und in Außenspielstätten und Pool (früher Bar) 5 (6) Produktionen bzw. Veranstaltungsreihen. Ferner fanden 30 (22) Gastspiel- und Sonderveranstaltungen statt.

Zudem wurden 40 Termine angeboten, zu denen digitale Produktionen gestreamt werden konnten.

Das Theater Oberhausen gastierte mit **0** (1) eigenen Abstechern.

Entwicklung der **Umsatzerlöse**:

	31.07.21 <u>EUR</u>	31.07.20 <u>EUR</u>
Eintrittseinnahmen und		
Abstecher	53.564,35	264.140,11

Das wirtschaftliche Ergebnis schloss mit einem Jahresüberschuss von EUR 1.278.614,66 (Vorjahr EUR 41.749,43) ab. Die deutliche Umsatzreduzierung ist im Wesentlichen auf die Pandemie-bedingte Schließung des Theaters in der Zeit von November 2020 bis Spielzeitende 2021 zurückzuführen.

Die **Erträge** lagen um TEUR 450 über dem Planansatz. Mindereinnahmen aus den Umsatzerlösen (-TEUR 366) standen Mehreinnahmen im Wesentlichen aus Sonderzuschüssen und dem erhöhten Landeszuschuss und Erstattungszahlungen des Kurzarbeitergeldes gegenüber.

Auf der Kostenseite lagen die **Personalkosten** um TEUR 864 unter dem Planansatz.

Die **Sachkosten** lagen um TEUR 167 unter dem Planansatz.

Die Differenz zwischen dem Jahresüberschuss (TEUR 1.279) und dem sich aus den vorstehend aufgeführten Ergebnisverbesserungen (TEUR 1.481) resultiert aus den nicht auf einzelne Etatpositionen umgelegten pauschalen Zuschussreduzierungen des Wirtschaftsplanes (TEUR 202).

Die Entwicklung im Bereich Personal stellt sich wie folgt dar:

<u>Zahl der Beschäftigten</u>	<u>31.07.21</u>	<u>31.07.20</u>	<u>Veränderung</u>
Künstler u. Künstl.-techn-Pers.	56,5	57,5	-1,0
Verwaltungspersonal	10,5	9,4	1,1
<u>Arbeiter</u>	<u>57,0</u>	<u>55,0</u>	<u>2,0</u>
	124,0	121,9	2,1

Der Aufwand betrug TEUR 3.315 für Künstler:innen und BTT-Kräfte und TEUR 3.054 für Beschäftigte nach TVöD. Gesetzliche und tarifvertragliche Sozialaufwendungen beliefen sich

auf TEUR 1.766. Im Aufwand für das Künstlerische Personal sind auch Kosten für Gast-schauspieler:innen, -Regisseur:innen und -Ausstatter:innen enthalten.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage stellt sich wie folgt dar:

	31. Jul 21		31. Jul 20		Verän- de- rung
	TEUR	%	TEUR	%	
Unfertige Ausstattungen	12	0,5	146	12,5	-134
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	-0,1	15	1,3	-12
Forderung gegenüber der Stadt Oberhausen	916	37,2	0	0	916
Übrige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	963	39,1	831	71,1	132
Kasse / Bank	569	23,1	177	15,1	392
Gesamtvermögen	2.463	100	1.169	100	1.294
Rücklagen	177	7,2	138	11,8	39
Gewinn	1.332	54,1	92	7,9	1.240
Eigenkapital	1.509	61,3	230	19,7	1.279
Sonstige Rückstellungen	571	23,2	350	29,9	221
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	216	8,8	169	14,5	47
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Oberhausen	0	0,0	241	20,6	-241
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	167	6,7	179	15,3	-12
Kurzfristiges Fremdkapital	954	0,0	939	80,3	15
Gesamtkapital	2.463	100	1169	100	1.294

Das **Eigenkapital** entwickelte sich wie folgt:

	<u>01.08.2020</u>	<u>Zuführung</u>	<u>Auflösung</u>	<u>31.07.2021</u>
Eingefordertes gezeichnetes Kapital	0,00	0,00	0,00	0,00
Allg. Rücklage	109.848,14	41.749,43	0,00	151.597,57
Zweckgebundene Rücklage	28.632,41	0,00	3.579,04	25.053,37
Gewinn	91.855,99			
Aufl. zweckgeb. Rücklage		3.579,04		
Einstellung Allg. Rücklage			41.749,43	
Jahresüberschuss		1.278.614,66		
Gewinn				1.332.300,26
	<u>230.336,54</u>	<u>1.323.943,13</u>	<u>45.328,47</u>	<u>1.508.951,20</u>

Entwicklung der Rückstellungen:

	<u>01.08.2020</u>	<u>Verbrauch</u>	<u>Auflösung</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.07.2021</u>
Erneuerung Rauchwärmeabzugsanlage	57.000,00	0,00	0,00	0,00	57.000,00
Zuwendung 13. Gehalt	87.500,00	87.500,00	0,00	87.500,00	87.500,00
Jahresabschlussprüfung	27.095,00	17.345,00	0,00	26.450,00	36.200,00
Übrige	178.206,73	124.100,72	11.447,41	348.115,86	390.774,46
	<u>349.801,73</u>	<u>228.945,72</u>	<u>11.447,41</u>	<u>462.065,86</u>	<u>571.474,46</u>

Risikobericht

Die bestandsgefährdenden Risiken werden regelmäßig im Rahmen des Risikomanagements überprüft. Dazu gehört auch ein umfangreiches Arbeitssicherheitsmanagement.

Durch fachlich begleitete Betriebsbegehungen sowie die regelmäßige Wartung und Instandsetzung der Anlagen kann die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls der Anlagen verringert werden.

den. In den Jahren 2012 bis 2018 sind laufende Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt worden. Für weitere Modernisierungsmaßnahmen hat die Stadt Oberhausen im Haushaltsjahr 2018 eine Rückstellung über TEUR 3.000 gebildet. Im Sommer 2020 wurde mit dem ersten Bauabschnitt dieser Maßnahmen begonnen. Der gesamte Schnürboden, Teile der Arbeitsgalerien und 16 Elektrozuganlagen sind erneuert worden. Die Arbeiten an der Bühnenmaschinerie wurden im zweiten Bauabschnitt 2021 fortgesetzt und umfassen die Erneuerung der Bühnentechnik im Bereich der Vorbühne. Der 3. Bauabschnitt 2022 soll für die Erneuerung der bühnentechnischen Beleuchtung sowie für die endgültige Fertigstellung der Arbeiten genutzt werden.

Im Wirtschaftsjahr 2018/19 hat ein beauftragtes Sachverständigenbüro damit begonnen, eine Schwachstellenanalyse für das gesamte Theatergebäude zu erstellen. Schwerpunkt der Untersuchung war der vorbeugende Brandschutz. Das Gutachten wurde sowohl mit dem Bereich Bauordnung als auch der Berufsfeuerwehr der Stadt Oberhausen abgestimmt. Als Ergebnis des Gutachtens waren umfangreiche Arbeiten im Bereich des vorbeugenden Brand-schutzes vorzunehmen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen am Theatergebäude begann im Sommer 2020 und soll bis Sommer 2022 baulich abgeschlossen werden. Diese Maßnahme wird vollständig von der Stadt Oberhausen finanziert.

Als eine der Auswirkungen der Corona-Pandemie ist zudem der vollständige Austausch der Klima- und Lüftungsanlagen notwendig geworden. Diese Arbeiten sollen im Sommer 2022 durchgeführt werden. Die Finanzierung erfolgt auch hier durch die Stadt Oberhausen.

Auch den Folgen Höherer Gewalt (z.B. die Vernichtung eines Teils oder des gesamten Theatergebäudes, der Werkstätten und Probebühnen) wird durch regelmäßige Maßnahmen des Brandschutzes, turnusmäßige TÜV- bzw. Sachverständigenprüfungen und Wartungspläne für die maschinellen Anlagen begegnet.

Den entsprechenden Maßnahmen wird durch ausreichende Vorsorge im Wirtschaftsplan Rechnung getragen. Der Versicherungsschutz wird durch den Rechtsbereich der Stadt Oberhausen sichergestellt. Auch weniger gravierenden Risiken wird durch angemessene organisatorische Maßnahmen begegnet.

Das Besucherverhalten wird in regelmäßigen Sitzungen analysiert.

Veränderungen des Kommunalen- und des Landeszuschusses unterliegen nicht den Handlungsmöglichkeiten der Theaterleitung.

Chancenbericht

Der Ausbau neuer künstlerischer Formate am Theater eröffnet Chancen, zukünftig auch neue Zuschauergruppen zu erreichen.

Geprüft wird zudem, ob durch eine neue Sparte im Bereich Tanz das Theater zukünftig breiter aufgestellt werden kann.

Mit dem Land Nordrhein-Westfalen werden dazu Gespräche mit dem Ziel geführt, die Gründung dieser neuen Sparte finanziell zu unterstützen.

Prognosebericht

Zur künftigen Entwicklung ist unverändert festzustellen, dass die Existenz des Theaters von der Bezuschussung durch die Stadt Oberhausen abhängig ist. Hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung muss weiterhin auf die äußerst angespannte Haushaltslage der Stadt Oberhausen verwiesen werden. Für das Wirtschaftsjahr 2021/22 liegt ein mit Datum vom 14.12.2020 durch den Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Oberhausen beschlossener Wirtschaftsplan vor, welcher einen städtischen Zuschuss in Höhe von TEUR 9.386 ausweist.

Auch für das Wirtschaftsjahr 2022/23 liegt bereits der vom Rat der Stadt Oberhausen am 13.12.2021 beschlossene Wirtschaftsplan mit einem kommunalen Zuschuss in Höhe von TEUR 9.582 vor.

Die Spielzeit 2021/22 war durch die bis ca. Ende Dezember 2021 andauernden Baumaßnahmen beeinträchtigt. Der Spielbetrieb in der Spielstätte Großes Haus wurde erst im Februar 2022 wieder aufgenommen. Die Spielstätte Saal 2 wird seit Oktober 2021 wieder genutzt.

Die Corona-Pandemie hatte weiterhin massiven Einfluss auf die Einnahmesituation des Theaters Oberhausen.

Durch die beiden vorstehend genannten Umstände werden die Eintrittseinnahmen deutlich unter den Planansätzen liegen.

Durch Einsparungen und zu erwartende Ausgleichszahlungen aus dem Sonderfond des Bundes für Kulturveranstaltungen ist trotzdem von einem ausgeglichenen Jahresergebnis für 2021/2022 auszugehen.

Aufgrund des Stärkungspaktes für überschuldete Kommunen (§ 76 GO NRW) ist die Stadt Oberhausen verpflichtet, ab 2012 für zehn Jahre durchschnittlich mindestens 40 Mio. EUR p.a. einzusparen. Nach dem Haushaltssanierungsplan (HSP) 2012 ff. sollte durch massive Einsparungen und Einnahmeverbesserungen bereits 2017 unter Einberechnung der Stärkungspakt-Mittel der Haushaltsausgleich erfolgen. Dieses Ziel wurde angabegemäß erreicht. Ab 2021 ist die Stadt verpflichtet, einen ausgeglichenen Haushalt ohne Stärkungspakt-Mittel vorzulegen.

Gemäß HSP 2013 ff. hält der Rat der Stadt weiterhin die Existenz der städtischen Bühnen für unverzichtbar. Dies ist nochmals zusätzlich durch die vollständige Finanzierung der vorstehend aufgeführten umfangreichen Baumaßnahmen dokumentiert worden.

Das Theater Oberhausen soll in den nächsten Jahren weiter zukunftsfähig gemacht werden. Im Rahmen des Förderaufrufs 2020 des Bundesförderprogramms Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur haben die Stadtverwaltung und das Theater mit ihrem Konzept „Theater ohne Grenzen“ im April 2022 vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen eine Förderung in Höhe von 3,3 Mio. EUR in Aussicht gestellt bekommen, die bis Ende 2025 erfolgen soll. Der Rat der Stadt Oberhausen hat das Vorhaben bereits Ende Juni 2021 befürwortet.

Oberhausen, den 20. April 2022

Öffentliche Einrichtung „Theater Oberhausen“, Betriebsleitung

Florian Fiedler

Doris Beckmann